

Capadur Holzdeckenfarbe

Die weiße Renovierfarbe

Produktbeschreibung

Verwendungszweck

Eigenschaften

Materialbasis

Verpackung/Gebindegrößen

Farbtöne

Glanzgrad

Lagerung

Technische Daten

Eignung gemäß
Technischer Information Nr. 606
Definition der Einsatzbereiche

Speziell für die weiße Grund-, Zwischen- und Schlusslackierung von alten Holzdecken geeignet. Anwendbar im Innenbereich.

- Tropfgehemmt
- Absperrend
- Umweltschonend
- Wasseremulgiert
- Eintopfsystem - Grund-, Zwischen- und Schlussbeschichtung

Acryldispersion

750 ml, 2,5 Ltr.

Weiß

Seidenmatt

Bitte kühl lagern und Gebinde dicht verschlossen halten.
Das original verschlossene Gebinde ist 12 Monate lagerstabil.

Dichte: ca. 1,3 g/cm³

innen 1	innen 2	innen 3	außen 1	außen 2
+	+	+	-	-
(-) nicht geeignet / (○) bedingt geeignet / (+) geeignet				

Verarbeitung

Geeignete Untergründe

Beschichtete und unbeschichtete Holzdecken im Innenbereich. Haftung, Absperrwirkung und Anstrichverträglichkeit vorher durch Testbeschichtung prüfen.
Der Untergrund muss sauber, tragfähig, trocken und frei von trennenden Substanzen sein.
Die Holzfeuchtigkeit darf 12 % nicht überschreiten.

Das Absperrn von Holzinhaltstoffen kann nicht in jedem Fall zugesichert werden. Im Einzelfall kann es bei größeren Mengen und besonders löslichen Holzinhaltstoffen auch nach zweimaliger Beschichtung zu Verfärbungen kommen. Eine Testbeschichtung ist daher insbesondere bei Tropenhölzern und sehr astreichen Holzqualitäten sinnvoll.



Untergrundvorbereitung

Unbeschichtete Holzdecken:

Rohe Holzoberflächen in Faserrichtung schleifen, reinigen und austretende Holzinhaltsstoffe wie z. B. Harze und Harzgallen entfernen.

Holzdecken mit Altbeschichtungen:

Alte Lasuren und Lackbeschichtungen anschleifen und reinigen. Nicht tragfähige Schichten entfernen.

Hinweis:

Durch den auch im Innenbereich vorkommenden Feuchtwechsel der Raumluft kommt es an Holzdecken zu Quell- und Schwindbewegungen. So können insbesondere in der Heizphase unbeschichtete Bereiche zum Vorschein kommen, die zuvor verdeckt waren. Bei ineinander geschobenen Holzbauteilen, wie z. B. Nut- und Federbrettern kann es darüber hinaus zur Blockbildung kommen. Dabei werden zwei oder mehrere Bretter durch den Lack miteinander verklebt, so dass beim Feuchtwechsel ein Riss im Federbereich oder im Brett entstehen kann. Das ist handwerklich nicht vermeidbar.

Auftragsverfahren

Capadur Holzdeckenfarbe unverdünnt verarbeiten. Die Verarbeitung kann mit Pinsel, kurzfloriger Lackierrolle, Airless-spritzen oder auf kleineren Flächen mit dem Wagner XVLP FinishControl und dem NAST-Frontend von Caparol erfolgen.

Hinweise für den Spritzauftrag:

	Ø Düse	Druck	Verdünnung
Airless	0,008 – 0,010 inch	180 bar	Lieferkonsistenz, unverdünnt
Wagner XVLP FinishControl 5000	NAST-Frontend blau	volle Luftmenge	Lieferkonsistenz, unverdünnt

Für weitere Informationen beachten Sie bitte das Handbuch der Spritztechnologie von Caparol.

Beschichtungsaufbau

Untergrund	Einsatz	Untergrundvorbereitung	Grundierung	Zwischenbeschichtung	Schlussbeschichtung
Holzdecken, unbeschichtet	innen	ggf. schleifen und reinigen, Absperrwirkung durch Testbeschichtung prüfen	Capadur Holzdeckenfarbe*	Wenn erforderlich: Capadur Holzdeckenfarbe	Capadur Holzdeckenfarbe
Holzdecke mit Altbeschichtung	innen	abwaschen, reinigen, ggf. schleifen, Haftung, Vertäglichkeit und Absperrwirkung durch Testbeschichtung prüfen	Capadur Holzdeckenfarbe*	Wenn erforderlich: Capadur Holzdeckenfarbe	Capadur Holzdeckenfarbe

*Für das wirkungsvolle Absperrn der Holzinhaltsstoffe ist eine ausreichende Trockenzeit der einzelnen Beschichtungen von mindestens 12 Stunden erforderlich.

Verbrauch

Ca. 100 – 130 ml/m²

Verarbeitungsbedingungen

Die Verbrauchswerte sind Anhaltswerte, die je nach Untergrund und Untergrundbeschaffenheit abweichen können. Exakte Verbrauchswerte sind nur durch vorherige Probebeschichtungen zu ermitteln.

- Material-, Umluft- und Untergrundtemperatur: mind. 8 °C (günstiger Bereich: 10 bis 25 °C)
- Relative Luftfeuchte: ≤ 70 %

Trocknung/Trockenzeit

Bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit.	staubtrocken	griffest	überstreichbar
nach Stunden	1 – 2	8 – 10	12 – 16

Bei niedrigeren Temperaturen, höherer Luftfeuchtigkeit und großen Schichtdicken verzögern sich die Trockenzeiten.

Werkzeugreinigung

Werkzeug nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Hinweise

Gefahrenhinweise/ Sicherheitsratschläge (Stand bei Drucklegung)	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Bei Schleifarbeiten Staubfilter P2 verwenden. Spritznebel nicht einatmen. Kombifilter A2/P2 verwenden.
Entsorgung	Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Beratungen für Allergiker: Hotline 0800/1895000 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz).
EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt	Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben, eingetrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle oder als Siedlungsabfälle bzw. Hausmüll entsorgen.
Giscode	dieses Produktes (Kat. A/i): 140 g/l (2007/2010). Dieses Produkt enthält max. 80g/l VOC.
Produkt-Code Farben und Lacke	BSW30 (veraltet: M-LW01)
Deklaration der Inhaltsstoffe	Polyacrylatharz, Alkydharz, Titandioxid, Silikate, mineralische Pigmente / Füllstoffe, Wasser, Glykolether, Additive, Konservierungsmittel
Technische Beratung	Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren technische Bearbeitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.
Technischer Beratungsservice	Tel.: +49 6154 71-71710 Fax: +49 6154 71-71711 E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de